

Leipziger Tageblatt

und
U n z e i g e r.

N. 61. Sonnabend den 2. März. **1850.**

Bekanntmachung.

Wegen Krankheit des Herrn Widemann kann die angekündigte Theatervorstellung zum Besten der Armen „Der Freischütz“ heute nicht stattfinden.

Leipzig den 2. März 1850.

Das Armendirectorium.

V e r p a c h t u n g.

Die Dekonomie des hiesigen Johannishospitals soll, nachdem der bisherige Pächter verstorben ist, vom 5. April d. J. an anderweit und zwar dergestalt verpachtet werden, daß die bisher mit der Dekonomie verbunden gewesene Speisung und Verpflegung der Hospitaliten von derselben getrennt wird.

Zu diesem Behufe werden am 4. März d. J. die zu gedachtem Hospitale gehörigen, in Reudniger und hiesiger Stadtflur, größtentheils in der nächsten Umgebung der Stadt gelegenen Felder an ca. 260 Acker und Wiesen an ca. 28 Acker in einzelnen kleinen Parzellen und

am 5. März d. J. die gesammte Dekonomie im Ganzen nebst den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden und es haben sich Pachtlustige an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden. Ueber die näheren Bedingungen der Verpachtung, so wie über die Lage und Abtheilung der einzelnen Grundstücke wird vom 20. d. an in der Expedition des Magistrats Auskunft ertheilt.

Leipzig den 7. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig
Berger.

Vom 23. Februar bis 1. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. Februar.

Ferdinand Gustav Adolf Wischel, 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 24. Februar.

Bernhard Heinrich Lorenz Kirchner, 4 Jahre 8 Monate alt, R. S. Thorcontroleurs Sohn, in der Zeiser Straße.

Antonie Eugenie Reichert, 31 Wochen alt, Bürgers und Böttchermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Johanne Christiane Köhler, 72 Jahre alt, Brauers Witwe, im Jacobshospital.

Friedrich Rolle, 40 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchdrucker aus Stötteritz, im Jacobshospital.

Georg Carl Arthur Meyer, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Instrumentmachergehilfens Sohn, in der Holzgasse.

Bertha Ida Reichert, 1 Jahr 4 Monate alt, Maurergesellsens Tochter, in der Hospitalstraße.

Ein Knabe, 9 Tage alt, Adolf Stöckigs, Hausknechts Sohn, in der Duerstraße.

Montag den 25. Februar.

Johanne Dorothee Günther, 78 Jahre alt, Bürgers, Weißgerberobermeisters emer. und Hausbesizers Witwe, in der Frankfurter Straße.

Marie Barth, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Neubleurs Tochter, in der Nicolaistraße.

Ein todtgeborener Knabe, Gottlob Kirstens, Bürgers und Schenkewirths Sohn, im Goldhahngäßchen.

Johanne Henriette Kammler, 16 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhanse.

Dienstag den 26. Februar.

Hermann Emil Rollwig, 10 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.

Elisabeth Kübler, 7 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Hauptsteueramts-Einnehmers Tochter, in der Lauchaer Straße.

Mittwoch den 27. Februar.

Charlotte Christiane Wilhelmine Schule, 38 Jahre 6 Monate alt, Academi und Kupferstechers Ehefrau, in der Mittelstraße.

Jungfrau Amalie Bertha Schmidt, 39 Jahre 7 Monate alt, Zimmergesellsens hinterl. Tochter, in der Pleißengasse.

Carl Eduard Kögel, 10 Monate 3 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 28. Februar.

Adolfine Albertine Thiele, 29 Jahre alt, Bürgers und Decorationsmalers geschied. Ehefrau, in Neuschönfeld. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein todtgeb. Knabe, Gottlob Friedrich August Scheermanns, Bürgers u. Schuhmacherstrs, Sohn, in der Petersstraße.

Louise Henriette Keller, 31 Jahre 11 Mon. 3 Woch. 3 T. alt, Dienstmädchen aus Röttha, in den Thonbergstraßenhäusern.

Heinrich Bruno Max Kühn, 22 Wochen alt, Nachtwächters Sohn, in der Zeiser Straße.

Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, im Jacobshospital.